

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 97

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(Inkl. Porto) Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^o Semester Fr. 3. — Ausland: jährlich Fr. 12, 2^o Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Elates in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt; Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement; Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce; Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Inhalt — Sommaire Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Notemission der Banca Popolare di Lugano in Lugano. — Emission de billets de la Banca Popolare di Lugano, à Lugano. — Bekanntmachung. — Avis. — Japan. — Baumwollspinnerei. — Aktiengesellschaften der Textilindustrie in Deutschland. — Office des renseignements commerciaux en Russie. — Commerce extérieur de la France en janvier-février. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation. (B.-G. 261.) (L. P. 261.) Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.) Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden angefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldcheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugehen. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizubringen.

Kt. Graubünden. Konkursamt Brusio. (443) Ausgeschlagene Verlassenschaft von Gramatica, Angelo, Wirt in Brusio (S. H. A. B. Nr. 51 vom 19 Februar 1898, pag. 207). Anfechtungsfrist: Bis 5. April 1898.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation. (B.-G. 280.) (L. P. 280.) Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen. La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (451) Gemeinschuldner: Tuggener, Rudolf, Mechaniker, an der Friedheimstrasse in Zürich III. Einspruchsfrist: Bis 5. April 1898.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite. (B.-G. 195 n. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (456) Gemeinschuldner: Riggerbach, Emil, Eishandlung, Binningen (S. H. A. B. Nr. 27 vom 29. Januar 1898, pag. 109). Datum des Widerrufs: 22. März 1898.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite. (B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (457) Gemeinschuldner: Klinger, Carl, Schneidermeister, wohnhaft in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 27 vom 29. Januar 1898, pag. 110). Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 31. März 1898, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Buchenheim an der Seefeldstrasse in Riesbach. Bezeichnung der zu versteigernden Objekte: Eine Lebensversicherungspolice. Eine grössere Anzahl Buchguthaben.

Kt. Bern. Das Konkursamt Bern in Auftrage der Konkursverwaltung. (442)

Gemeinschuldner: Ganz, G., Schreinermeister, im Schönbübl bei Urteren (S. H. A. B. Nr. 39 vom 9. Februar 1898, pag. 157). Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 31. März 1898, vormittags 10 1/2 Uhr, im alten Ständerathaus an der Zeughausgasse in Bern. Bezeichnung der zu versteigernden Gegenstände: 1) Sechs verschiedene Prämien-Anlebenspolice. 2) Drei verschiedene Verlustscheine per Fr. 99. 20, Fr. 152. 35 und Fr. 563. 35. 3) Vier Erfindungspatente für Tischgestelle, Universaltisch, Bankfüsse und Tischfüsse. 4) Verschiedene Modelle für Schreiner. Auskünfte erteilt das Konkursamt Bern-Stadt.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (455)

Gemeinschuldnerin: Die Firma Wytenbach und Gysi, gew. Mineralwasserfabrikanten, in Unterseen (S. H. A. B. Nr. 72 vom 9. März 1898, pag. 295). Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 25. März 1898 an. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 30. April 1898, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Unterseen, in Unterseen. Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Eine Besitzung im Habkerngässli in Unterseen, bestehend in einem unter Nr. 53 für Fr. 16,000 brandversicherten Wohnhaus mit Mineralwasserfabrik und einem dabei befindlichen Magazin samt Grund und Boden von 72 m² und Wassereinrichtung. Grundsteuerschätzung Fr. 23,080.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (449)

Gemeinschuldner: Streuli, Karl-August, Schlossermeister, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 87 vom 19. März 1898, pag. 357). Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 16. April 1898 an. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 26. April 1898, abends 6 Uhr, im Restaurant «Waldegg», Speisergasse 32, in St. Gallen. Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaften: Das unter Nr. 1108 für Fr. 23,800 brandversicherte Wohnhaus, » » » 1109 » » 18,800 » » » Die » » » 2739 » » 6,500 » » Werkstätte an der Moosbrückstrasse Nr. 11, 11^a und 9^a in St. Gallen. Schätzungs- und Zuschlagspreis: Fr. 65,000.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 n. 260.) (L. P. 249 et 260.) Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria.

(L. E. 249 e 260.) La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich. Konkursamt Wiedikon in Zürich III. (448) Gemeinschuldner: Flingelli, Anton, Baumeister an der Uetlibergstrasse Nr. 124, Zürich III (S. H. A. B. Nr. 39 vom 9. Februar 1898, pag. 157). Anfechtungsfrist: Bis 5. April 1898.

Kt. Aargau. Konkursamt Brugg. (447) Gemeinschuldner: Debrunner, Louis, Fabrikant, in Brugg (S. H. A. B. Nr. 35 vom 5. Februar 1898, pag. 141). Anfechtungsfrist: Bis 5. April 1898.

Ct. del Ticino. Ufficio di fallimenti di Mendrisio. (446) Eredità giacente: Ferrario, Giuseppe, di Federico, orologiaio, domiciliato a Chiasso (F. o. s. di c. del 25 settembre 1897, n. 243 pag. 995). Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 5 aprile 1898.

Ot. de Vaud. Office des faillites de Nyon. (452)

Dernière enchère.

Faillie: Veuve Schweigert, Hôtel du Lac, à Coppet (F. o. s. du c. du 26 février 1898, n° 59, page 241).
Date du dépôt des conditions de la vente: Dès le 1^{er} avril 1898.
Jour, heure et lieu des enchères: Mardi, 26 avril 1898, à 3 heures du jour, à l'Hôtel du Lac, à Coppet.
Désignation des immeubles mis en vente: Les immeubles composant l'Hôtel du Lac et ses dépendances et sis à Coppet.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselugabe. (B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers. (L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Graubünden. Nachlassbehörde Oberengadin in Samaden. (445)

Schuldner: Monsch-Debnerdi, in Samaden.
Datum der Bewilligung der Stundung: 28. Februar 1898.
Sachwalter: J. Cantieni, Rechtsagent, in Samaden.
Eingabefrist: Bis 15. April 1898.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 15. April 1898, nachmittags 2 1/2 Uhr. im Bureau des Konkursamtes in Samaden.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 4. April 1898 an.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ot. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (453)

Faillie: Giovanna & C^{ie}, J. distillateurs, Avenue d'Aire, à Genève (F. o. s. du c. du 12 mars 1898, n° 77, page 315).
Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 31 mars 1898, à 9 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, place du Bourg-de-Four. 2^e cour. 1^{er} étage, salle A.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„HELVETIA“

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.
Das kantonale Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Graubünden ist von jetzt ab bei Herrn C. Leuzinger-Willy in Chur.
St. Gallen, den 22. März 1898.

„Helvetia“, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft: (D. 31) F. Haltmayer. Grossmann.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia“ in St. Gallen.

Das kantonale Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Graubünden ist vom heutigen Tage an bei Herrn C. Leuzinger-Willy in Chur.
St. Gallen, den 23. März 1898.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia“: (D. 32) F. Haltmayer. Grossmann.

Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Das Rechtsdomizil wird hiemit verzeigt:
Für den Kanton Zug: An Stelle des verstorbenen B. Koch bei Herrn E. Stadlin, Fürsprech in Zug.
Für den Kanton Graubünden: An Stelle des zurückgetretenen Jöhs Jäger, Lehrer, bei Herrn Chr. Lendi, Lehrer in Chur.
Zürich, 24. März 1898.

In Vollmacht der Schlesischen Feuerversicherungs-Gesellschaft: (D. 34) E. Stauder, Generalagent für die Schweiz.

Notenemission der Banca Popolare di Lugano in Lugano.

Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 25. März 1898 der Banca Popolare di Lugano in Lugano die Ermächtigung zur Ausgabe von Banknoten im Betrage von 1,000,000 Franken, unter der nach Art. 12, litt. a und Art. 13 des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 gelösten Deckung durch Hinterlage von Wertschriften, erteilt und dem benannten Finanz-Institut die Ordnungsnummer 40 der schweizerischen Emissionsbanken angewiesen.

Die Noten der Banca Popolare di Lugano werden in Abschnitten von 50 und 100 Franken ausgegeben, das Emissionsdatum vom 25. März 1898 und die Unterschriften eines Mitgliedes des Verwaltungsrates, des Direktors und des Kassiers tragen.

Bern, den 25. März 1898.

(V. 20) Eidgenössisches Finanzdepartement.

Emission de billets de la Banca Popolare di Lugano, à Lugano.

Dans sa séance du 25 mars 1898, le conseil fédéral a autorisé la Banca Popolare di Lugano, à Lugano, à émettre pour une somme de francs 1,000,000 de billets de banque, ensuite de la garantie fournie par elle d'un dépôt de titres conformément à l'art. 12, litt. a et art. 13 de la loi fédérale du 8 mars 1881; cet établissement financier a reçu le numéro 40 dans l'ordre officiel des banques d'émission suisses.

Les billets de la Banca Popolare di Lugano seront émis en coupures de 50 et 100 francs et porteront la date d'émission du 25 mars 1898 et les signatures d'un membre du conseil d'administration, du directeur et du caissier.

Berne, le 25 mars 1898.

(V. 21)

Département fédéral des finances.

Bekanntmachung.

In Wiederholung früherer Publikationen wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, dass der schweizerische Zolltarif für Ein- und Ausfuhr mit alphabetischem Register (Gebrauchstarif) in deutscher und französischer Sprache zum Preise von 80 Rappen bei folgenden Amtsstellen bezogen werden kann:

- a. deutsche Ausgabe: Bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen und Chur, sowie im Eilgutbureau des Hauptzollamts im Bahnhof Zürich;
- b. französische Ausgabe: Bei den Zolldirektionen in Basel, Lausanne und Genf.

Die italienische Ausgabe, einstweilen noch ohne alphabetisches Register, ist zum Preise von 50 Rappen bei der Zolldirektion in Lugano erhältlich.

Bern, den 25. März 1898.

(V. 18)

Schweizerische Oberzolldirektion.

AVIS.

Rappelant les avis antérieurs, nous informons le public qu'on peut se procurer le tarif des douanes suisses pour l'importation et l'exportation, avec registre alphabétique (édition d'usage), édition allemande et édition française, au prix de 80 centimes par exemplaire:

- a. l'édition allemande: aux directions de douanes de Bâle, Schaffhouse et Coire, ainsi qu'au bureau de douanes G. V., à la gare de Zurich;
- b. l'édition française: aux directions de Bâle, Lausanne et Genève.

L'édition italienne, pour le moment sans répertoire alphabétique, est en vente à la direction des douanes à Lugano au prix de 50 centimes l'exemplaire.

Berne, le 25 mars 1898.

(V. 19)

Direction générale des douanes suisses.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japan.

Soeben beginnt in Berlin zu erscheinen: Ostasien, Monatsschrift für Handel, Industrie, Politik, etc., herausgegeben von Kisak Tamai, aus Dai-Nippon (Japan). Diese erste Monatsschrift eines Japaners in Europa kostet, in jeder Nummer mindestens drei Bogen stark, 10 Mark per Jahr. Der in Berlin lebende Chefredakteur beabsichtigt, in seiner Zeitschrift die geschäftlichen Kreise besser und leichter über alle einschlägigen Zustände zu unterrichten, als es durch die japanischen oder englischen Zeitungen möglich ist. Einem Aufsatz in der soeben erschienenen ersten Nummer über Japans Aussenhandel entnehmen wir folgende Angaben:

Die wachsende Bedeutung des Handels zwischen Japan und dem Auslande ergibt eine Zusammenstellung der letzten 29 Jahre, seit denen es in Japan eine zuverlässige Statistik des Handels giebt. Die gesamte Ausfuhr aus Japan ist danach von 15,553,472 Yen im Jahre 1868 bis auf 163,134,958 Yen im Jahre 1897, und die gesamte Einfuhr nach Japan von 10,693,071 Yen im Jahre 1868 sogar bis auf 219,300,768 Yen im Jahre 1897 gestiegen.

Das Wesen und die Lage des japanischen Aussenhandels wird durch folgenden eingehenden Vergleich zwischen den Jahrgängen 1895, 1896 und 1897 beleuchtet. Nach der amtlichen Monatsschrift für auswärtigen Handel hatten die Aus- und Einfuhr von Waren in den drei letzten Jahren folgendes Ergebnis:

Ausfuhr.

Waren	Ausfuhr.		
	1895	1896	1897
	Yen	Yen	Yen
Rohseide	47,866,256	28,880,601	55,690,460
Noshi-Seide und Seidenabfall	2,862,719	2,764,661	3,019,972
Habutai (feiner Seidenstoff)	8,354,489	7,062,217	9,580,676
Andere Seidenstoffe	1,643,356	361,166	308,655
Seidene Taschentücher	5,339,955	4,617,720	3,890,145
Baumwollgarne	1,094,478	4,029,424	13,190,196
Baumwollene Stoffe	2,315,940	2,226,107	2,512,375
Teppiche	1,635,902	1,152,177	978,871
Streichhölzer	4,672,811	4,986,260	5,611,992
Fussbodenmatten	3,461,369	3,056,758	3,232,738
Porzellan und Erden	1,955,060	1,974,654	1,819,061
Lockwaren	1,088,212	948,798	767,400
Strohgeflechte	1,387,648	2,234,853	3,181,915
Thee	8,989,241	6,372,828	7,860,460
Reis	7,209,755	7,967,204	6,145,230
Getrockneter Tintenfisch	996,029	1,151,143	1,419,616
Seekohl	630,281	609,584	581,468
Fisch- und Pflanzenöle	572,060	377,090	684,938
Pilze (Shiitake)	522,944	677,027	609,552
Kampfer	1,526,891	1,119,195	1,318,291
Kupfer	5,157,667	5,478,601	5,774,696
Steinkohlen	7,604,788	8,879,265	11,545,800
Andere Waren	19,289,381	20,988,808	23,461,529
Total:	186,112,177	117,842,760	163,135,077

1) Für Sendungen nach dem Auslande sind noch 45 Rappen (italienische Ausgabe 25 Rappen) für Frankatur beizufügen.

2) Pour les envois à l'étranger, le prix est augmenté du coût de l'affranchissement, 45 centimes pour le tarif en allemand et en français, 25 centimes pour le tarif en italien.

Waren	Einfuhr.		
	1896 Yen	1896 Yen	1897 Yen
Rohbaumwolle	24,822,097	31,573,352	43,620,214
Baumwollengarne	7,082,976	11,872,001	9,625,258
Graue Shirtings	3,071,496	4,067,763	3,788,808
Audere Baumwollstoffe	3,823,588	7,552,646	5,826,718
Wolle (rohe Schafwolle)	1,136,951	998,305	1,057,482
Musselins (de laine)	3,683,467	6,498,162	3,835,880
Italiener Stoffe (Italian cloths)	921,741	2,818,096	1,815,581
Flanelle	961,331	1,997,244	1,187,655
Tuche	2,951,041	3,407,150	1,948,531
Taschenuhren	923,022	1,897,480	1,901,813
Verschiedene Maschinen	1,090,526	6,206,276	12,291,037
Lokomotiven und Bahnwagen	1,806,911	1,983,929	5,141,360
Stangen Eisen	2,085,684	2,359,704	8,046,131
Baumaterial aus Eisen und Stahl	925,581	2,595,458	3,325,004
Versch. Bahnmateriale	1,253,342	1,290,479	2,001,118
Nägeln	1,279,407	1,442,519	1,459,016
Verschiedene Eisen- und Stahlwaren	2,385,065	3,657,311	3,623,339
Zucker	11,880,182	13,853,343	20,003,100
Reis	4,357,096	5,682,336	21,528,428
Bohnen	2,554,775	3,475,027	5,889,616
Petroleum	1,303,928	6,381,036	7,667,350
Oelkuchen	946,027	3,220,600	3,315,587
Andere Waren	42,114,396	47,438,727	55,411,744
Total:	129,260,578	171,674,471	219,900,771

Entgegen der schwankenden Bewegung der Ausfuhr zeigt die Einfuhr Japans ein stetiges, überraschend hohes Anschwellen; denn sie stieg von 129,260,578 Yen im Jahre 1895 um 42,413,896 Yen auf 171,674,474 Yen im Jahre 1896 und dann gar noch um 47,626,294 Yen auf 219,300,768 Yen im Jahre 1897, so dass sich gegen das Jahr 1895 eine Zunahme von nicht weniger als 90,040,190 Yen ergibt. Es ist also im Zeitraum der letzten drei Jahre die Zunahme der Ausfuhr um 63,017,399 Yen von der Steigerung der Einfuhr übertroffen worden. Während noch 1895 die Ausfuhr um 6,851,599 Yen höher war, stand sie 1896 um 53,831,714 Yen und 1897 um 56,165,800 Yen niedriger, als die Einfuhr. Gleichwohl ist dieser Wechsel, der zwischen 1896 und 1897 nur eine geringe Veränderung zeigt, für Japan nicht so ungünstig, wie es scheint, denn die grösste japanische Handelszeitung, die «Osaka-Asahi-Schimbu» schrieb im Gegenteil im Verlauf der letzten Monate:

«Wir sind über dieses Anwachsen der Einfuhr sehr erfreut, denn es erstreckt sich hauptsächlich auf Maschinen aller Art, Rohbaumwolle für unsere Spinnereien, auf Eisenbahnwagen und Lokomotiven, wie auch auf sonstigen Eisenbahnbedarf. Durch Vermehrung dieser nützlichen Gegenstände wird der Hebung unseres eigenen Handels und Wandels sehr gedient, während sich die Einfuhr von Luxuswaren erfreulicherweise stark vermindert hat.»

Verschiedenes. — Divers.

Baumwollspinnerei. Bremen, bekanntlich der wichtigste Mittelpunkt für den Handel Deutschlands und einiger anderer Länder in roher Baumwolle, nächst Liverpool der erste Baumwolleneinfuhrmarkt der Welt, der namentlich das ihn früher weit überlegen Havre ganz überflügelt, hat im Jahre 1897 rund 1,400,000 Ballen eingeführt. Die Bremer Baumwollbörse giebt von Zeit zu Zeit Listen der Baumwollspinnereien in Deutschland und den angrenzenden Ländern heraus. Die «Weser Ztg.» macht aus denselben folgende Zusammenstellung:

	Zahl der Spinnereien	jährlicher Verbrauch Ballen
Deutschland	7,854,000	1,681,000
Oesterreich-Ungarn	3,140,000	600,000
Russisch-Polen	935,000	286,000
Schweiz	1,709,000	100,000
Holland	270,000	50,000
Belgien	851,000	122,000
Zusammen	14,889,000	2,789,000

Aktiengesellschaften der Textilindustrie in Deutschland. Nach dem «Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften» giebt es derzeit in der deutschen Textilindustrie 273 Aktiengesellschaften, welche ein Aktienkapital von 438,6 Millionen Mark und ein Anleihekapi tal von 98,4 Millionen Mark aufweisen. Es sind also im ganzen 537 Millionen Mark in Aktien in der deutschen Textilindustrie angelegt worden. Den Branchen nach verteilen sich diese 273 Textil-Aktiengesellschaften wie folgt:

	Aktien-Kapital Mk.	Anleihe-Kapital Mk.
102 Baumwoll-Industrie (Spinnereien, Webereien, Kattunfabriken)	169,349,427	36,855,950
28 Kammgarnspinnereien und Webereien	69,300,900	7,523,400
20 Jute-Spinnereien und Webereien	34,871,800	9,989,940
22 Flachs-Spinnereien und Webereien	33,125,300	3,540,090
21 Wollwaren-Fabriken	26,413,500	5,535,500
14 Nähfaden-Fabriken und Zwirnerereien	21,648,656	4,963,000
20 Färbereien, Bleichereien, Stärkereien, Appreturanstalten	20,600,500	1,887,386
7 Wollwäschereien und Wollkammereien	16,450,000	17,788,000
10 Special-Fabriken (Seide, Teppiche etc.)	16,335,200	5,098,300
10 Seilerwaren-Fabriken	11,553,561	2,802,000
7 Wollfilz-Fabriken	8,500,000	885,000
5 Spitzen- und Gardinen-Fabriken	5,640,000	822,000
7 Tuchfabriken	5,332,900	884,260

Die erste Stelle nimmt sonach die Baumwoll-Industrie ein, während in der Tuchbranche die wenigsten Aktien-Gesellschaften sind. Die drei grössten deutschen Textil-Aktiengesellschaften sind:

Akt.-Ges. für Textilindustrie vorm. Dollfuss, Mieg & Co., Mülhausen i. E., mit 10 Millionen Mark Aktienkapital; Mülhauser Baumwollgesellschaft vorm. Schlumberger Fils & Co., Mülhausen i. E., mit 8 Millionen Mark Aktienkapital; Akt.-Ges. für «schlesische Leinen-Industrie, vorm. C. G. Kramsta & Söhne, Freiburg i. Schl., mit 7 1/2 Millionen Mark Aktienkapital. Die kleinste bildet dagegen die Elberfelder-Barmer Seiden-Trocknungs-Aktiengesellschaft in Elberfeld, mit nur 18,000 Mark Aktienkapital.

Office de renseignements commerciaux en Russie. D'après une information de Saint-Petersbourg, on vient de créer dans cette ville un office de renseignements destiné à fournir des indications sur toutes les questions commerciales et sur le crédit des négociants.

L'office émane du gouvernement, et il semble qu'il a été conçu dans le but d'encourager les étrangers à développer leur commerce avec la Russie.

Grâce à cet établissement les importateurs, les exportateurs et les industriels pourront se renseigner rapidement sur la situation d'une maison quelconque avec laquelle ils auront à conclure une affaire. (Moniteur officiel du commerce.)

Commerce extérieur de la France en janvier-février.

	Importations		Exportations	
	1898	1897	1898	1897
Objets d'alimentation	203,406,000	145,928,000	79,835,000	79,146,000
Matières nécessaires à l'industrie	416,565,000	443,022,000	128,673,000	126,867,000
Objets fabriqués	99,810,000	98,665,000	249,973,000	257,174,000
Colis postaux	—	—	25,344,000	28,784,000
Total	726,581,000	682,600,000	483,975,000	491,971,000

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.			
	17 mars.	24 mars.	
Encaisse métallique	£ 28,717,099	£ 23,515,288	Billets émis
Réserve de billets	£ 21,148,920	£ 20,996,155	Dépôts publics
Effets et avances	£ 35,816,210	£ 35,367,392	Dépôts particuliers
Valeurs publiques	£ 14,163,120	£ 14,203,979	

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aufforderung.

Es sind folgende Stammanteile der Schweizerischen Volksbank verloren gegangen:
Fr. 1000, Nr. 4619, auf den Namen des Herrn Heinrich Kienast, Landwirt im Bönldler Kilchberg, mit Coupons pro 1897 und ff.
Fr. 1000, Nr. 14207, auf den Namen der Frau Anna Elisabeth Kienast, im Bönldler Kilchberg, mit Coupons pro 1897 u. ff.
Fr. 1000, Nr. 15912, auf den Namen des Herrn Heinrich Glaser, Religionslehrer, zur Zeit in München, mit Coupons pro 1896 u. ff.
Nun werden die gegenwärtigen Inhaber dieser Stammanteile aufgefordert, die bezeichneten Titel samt Coupons innert 6 Monaten von heute an der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieselben als kraftlos betrachtet und den oben bezeichneten Eigentümern gemäss ihren Begehren allein gültige Duplikate ausgestellt würden.
Zürich, 26. März 1898.

Schweizerische Volksbank:
Ochsner.

Steinkohlen-Consum-Gesellschaft Glarus.

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung
auf Mittwoch, den 30. März 1898, nachmittags 4 Uhr,
im Glarnerhof, Glarus, (Ma 2619 Z)
zur Erledigung der ordentlichen Jahresgeschäfte: Rechnungsablage und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes pro 1897, Wahlen etc.
Der Verwaltungsrat.

Aargauische Bank.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des Direktors der kommerziellen Abteilung neu zu besetzen.
Anmeldungen im Begleite von Zeugnissen über Bildungsgang und bisherige Thätigkeit im Bankfache sind bis spätestens den 31. März 1898 an den Bankpräsidenten, Herrn Ständerat Isler in Aarau einzusenden. (A 603 Q)

Granitwerk Gurtellen,

Aktiengesellschaft in Wetzikon.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 9. April 1898, nachmittags 4 1/2 Uhr,
im Schweizerhof Wetzikon.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1897, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
 - 2) Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betreffend Erhöhung des Aktien- und Obligationenkapitals von je Fr. 150,000 auf je Fr. 200,000.
 - 3) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 - 4) Wahl der Kontrollstelle.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Berichte der Kontrollstelle liegen den Aktionären vom 1. April a. c. an im Bureau Wetzikon zur Einsicht auf.
Wetzikon, den 24. März 1898.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Papierfabrik a. d. Sihl, Zürich-Wiedikon.

Obligationen-Coupons-Einlösung.

Wir bringen unsern Tit. Obligationären zur Kenntnis, dass dieses Jahr die Einlösung der am 31. März 1898 fälligen Coupons unserer Anleihe, Serien A. und B., vom Verkaufstage an ausschliesslich an unserer Cassa im Hauptbureau in der Fabrik a. d. Sihl stattfindet und zwar nur unter gleichzeitiger Vorweisung der bezüglichen Titel zur Abstempelung.
Bei diesem Anlass werden gegen Rückgabe der Talons und der noch nicht verfallenen Coupons die neuen Couponsbogen verabfolgt. (M7402 Z)
Zürich-Wiedikon, 24. März 1898.
Die Direktion.

„HELVETIA“

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der
Freitag, den 29. April 1898, vormittags 9 1/2 Uhr,
 in unserm Verwaltungsgebäude
 stattfindenden

fünfunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung
 eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:
 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1897.
 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
 3) Verteilung des Jahresgewinnes. (H 989 G)
 4) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
 5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
 6) Wahl von fünf Rechnungsrevisoren für das Rechnungsjahr 1898.
 Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Central-Kasse vom 21. April an bezogen werden.

Vom 21. April an werden die Bilanz, und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.
 Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 40 Aktionären, welche zusammen mindestens 200 Aktien repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.
 St. Gallen, den 26. März 1898.

„HELVETIA“, Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft:
 (326*) **F. Haltmayer. Grossmann.**

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „HELVETIA“ in St. Gallen.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der
Freitag, den 29. April 1898, vormittags 11 Uhr,
 in unserm Verwaltungsgebäude
 stattfindenden

neununddreissigsten ordentlichen Generalversammlung
 eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:
 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1897.
 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
 3) Verteilung des Jahresgewinnes. (H 990 G)
 4) Wahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
 5) Wahl von zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in die Direktion aus der Mitte der Verwaltungsratsmitglieder für die Dauer eines Jahres.
 6) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Rechnungsjahr 1898.
 Für die Stimmberechtigung sind die §§ 21 und 22 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können bei unserer Centralkasse vom 21. April an bezogen werden.

Vom 21. April an werden die Bilanz, und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Revisionsbericht, am Gesellschaftssitze zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.
 Da die Generalversammlung nur bei Anwesenheit von wenigstens 25 Aktionären, welche zusammen Aktien im Nennwerte von mindestens 1 Million Franken repräsentieren, beschlussfähig ist, so werden die Herren Aktionäre dringend eingeladen, die Generalversammlung zu besuchen.
 St. Gallen, den 26. März 1898.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „HELVETIA“:
F. Haltmayer. Grossmann.

Abkündigung.

Die zur Zeit noch nicht zurückbezahlten Obligationen des
4% Anleihe der politischen Gemeinde Rapperswil
 vom Jahr 1885 werden hiemit in Anwendung des in Ziff. 2 der Anleihebedingungen gemachten Vorbehaltes auf

30. Juni l. J. zur Rückzahlung abgekündigt.

Den verehrl. Inhabern solcher Obligationen wird Gelegenheit zur Konversion in ein demnächst aufzulegendes, neues Anleihen zu 3 1/2% geboten werden.

Die Rückzahlung der nicht zur Konversion angemeldeten Obligationen erfolgt gegen Abgabe der Titel samt restierenden Couponbogen beim Gemeindegeldamt Rapperswil, bei der Leihbank Rapperswil und bei der St. Gallischen Kantonbank in St. Gallen.

Vom 30. Juni 1898 an tragen diese Obligationen keinen Zins mehr.
Rapperswil, den 23. März 1898. (M a 2835 Z)

Im Namen des Gemeinderates von Rapperswil,
 Der Gemeindegeldamt-Stellvertreter:

(824*)

F. Bertheau, Gemeinderat.
 Der Gemeinderatsschreiber:
B. Stedell.

Papierfabrik Biberist.

Die am 31. März 1898 fälligen Jahres-Coupons Nr. 2 und 3 à Fr. 40 von unseren Obligationen-Anleihen vom 1. Oktober 1895 und 1896 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst:

- bei der tit. Bank in Zürich:
- » den Herren Escher & Rahn in Zürich;
- » der tit. Berner Handelsbank in Bern;
- » » » Solothurner Kantonbank in Solothurn;
- » den Herren Gebrüder Vigier in Solothurn und auf unserem Bureau in Biberist.

(812)

Die Direktion.

Société des Chocolats au lait Peter, à Vevey.

Le dividende de l'exercice au 31 décembre 1897, fixé par l'assemblée générale de ce jour, à:

- fr. 15. 60 pour les actions de la 1^{re} série, et à
- fr. 11. 80 pour les actions de la 2^e série

est payable dès le 21 ct., contre remise du coupon n° 1, chez MM. A. Cuénod & C^{ie} et G. Montet, Vevey.

Vevey, le 19 mars 1898.

(306*)

Der am 1. April d. J. fällige

Obligationencoupon Nr. 2

wird von heute an von den nachstehenden Stellen kostenlos eingelöst:

- in Olten: von der Ersparniskassa Olten;
- » Solothurn: » » Solothurner Kantonbank;
- » Aarau: » » Aargauischen Kreditaustalt;
- » Baden: » » Bank in Baden;
- » Zürich: » » Bank in Baden, Filiale Zürich;
- » Luzern: » » Luzerner Kantonbank.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg,

Aktiengesellschaft.

(802*)

„SVEA“ beste heute existierende Glühlampe.

Bogenlampen
 Körting & Mathiesen,
 für Gleich- und Wechselstrom unerreicht.

Kohlen für Bogenlampen
 beste Marke.

Moesle & C^o, (689*)
Zürich.



Jeder sein eigener Drucker!
 Grösste Neuheit. Patent.
Sollte in keinem Geschäfte fehlen.

Für Preisanzzeichnung unentbehrlich.

Praktische Kautschuk-Typen-Druckerei.

Zur sofortigen, buchdruckähnlichen Herstellung von Adresskarten, Zirkularen, Stempeln jeder Art. Die leichte Handhabung und der billige Preis ermöglicht es jedem Geschäftsmann, sich eine kleine Druckerei zu bestellen, deren praktische Vorteile sich glänzend bewähren. Preis per komplette Druckerei, je nach Grösse, Fr. 5-15 mit Typenhalter. Genaue Preislisten mit Abbildung aller Schriftarten gratis und franco bitte zu verlangen. (175*)

E. A. Maeder, Stempelfabrikation, St. Gallen, beim Theater.

Bureau-, Lager- und Versand-Schachteln.

Beste Einrichtung zur Fabrikation von Verpackungen für Massenartikel (Falt-schachteln), z. B. für Cigaretten-, Seifen- und Teigwarenfabriken etc. (183*)

G. Brieger, unterer Mühlesteig 4, Zürich I. — Telephon Nr. 44.

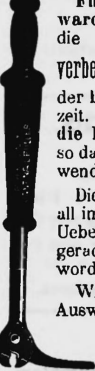
Hans Schneeberger & C^o, Basel.

16, Gerbergasse 16, zur „Post“, (H 1476 G)

Für Import- und Exportwarenhäuser empfehlen wir die **verbesserte amerik. Nagelzange**, der beste Kistenöffner der Neuzeit. Entfernt die Nägel, ohne die Kisten zu beschädigen, so dass letztere wiederholt Verwendung finden können.

Dieser Nagelzieher ist überall im Auslande, in Europa und Uebersee, im Gebrauche und geradezu unentbehrlich geworden. — Preis Fr. 8.

Wir halten ferner eine grosse Auswahl in **Plomben und Plombenzangen, Ballenreifen-Öffner**, sog. „Jacks“, etc. etc.



MAISON FONDÉE EN 1828

UNION SUISSE

UNION SUISSE DE BREVETS

En matière de Propriété Industrielle

E. Ime-Schneider
 Ingenieur-Correspondent
 GENEVE, Rue de la Foire, 12
 Breveté en France en 1877

E. Blum & Co
 Ingénieurs
 ZÜRICH, Limmatstrasse, 16-17
 Breveté en France en 1875

Bourry-Séguin & Co
 Ingénieurs
 ZÜRICH, Schillinggasse, N° 29
 Breveté en France en 1870

A. Rüttler
 Ingénieur
 BASEL, Birselgasse, N° 2
 Breveté en France en 1868

Ed. de Waldkirch
 A.T.C.
 BERNE, pl. des Orphelins, 21
 Breveté en France en 1880

Mathey-Doret
 Ingénieur-Correspondent
 CHAM-DE-FONDS, r. Léop. Robert, 58
 Breveté en France en 1868

Kursblatt des Berner Börsenvereins
 erscheint mit Annahme der Sonntags- und Feiertagsblätter
 Preis jährlich Fr. 7.
 Abonnements nehmen alle Postbüreau entgegen.

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken
 Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses **4%**